

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Mai 2023





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

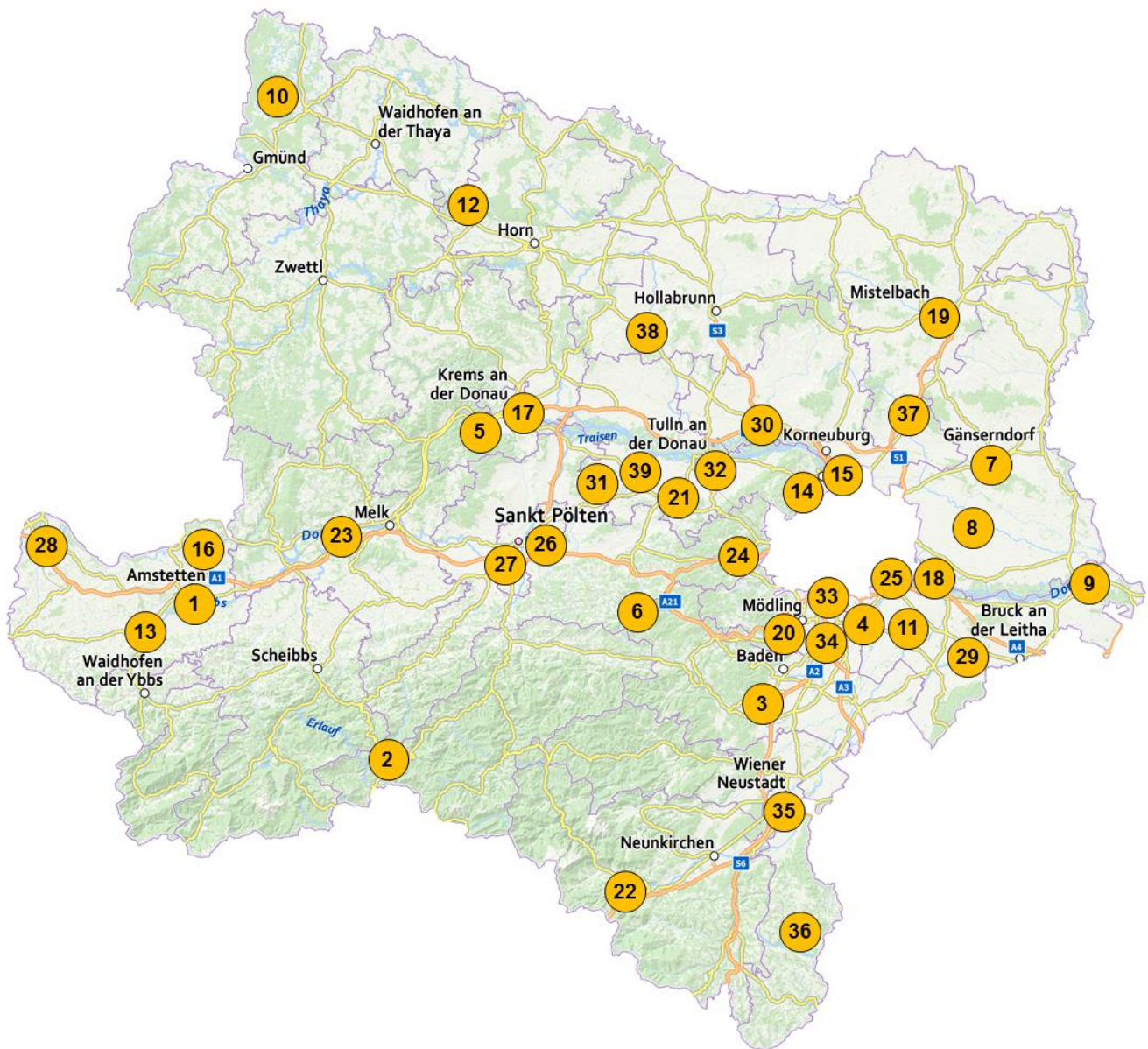


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
1	Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2	Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3	Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4	Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5	Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6	Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfel
7	Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8	Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9	Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10	Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaur
11	Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12	Irnitz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13	Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14	Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15	Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station VIE-Schwechat, Daten nur online verfügbar;



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
32	Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33	Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34	Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35	Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36	Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37	Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38	Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39	Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBI I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	





Witterungsverlauf Mai 2023

Datum Wetterlage

1. HE Der Westen und Süden Österreichs gerät im Tagesverlauf unter den Einfluss eines Italtientiefs. Dieses sorgt hier verbreitet für dichte Wolken und Niederschlag. Östlich von Tirol ist es im Tagesverlauf niederschlagsfrei, wobei es in der Nacht zum 2. Mai auch in Salzburg, Kärnten und Teilen der Steiermark zu regnen beginnt. Verbreitet sonnig ist es hingegen von Oberösterreich bis ins Mittelburgenland. Die Tageshöchstwerte erreichen im regnerischen Westen des Landes 12 bis 18 °C, sonst steigt die Lufttemperatur auf Tagesmaxima von 15 bis 22 °C.
2. TS Ein Tief mit Zentrum über Korsika und Sardinien bzw. Mittelitalien beeinflusst vorübergehend auch das Wetter im Ostalpenraum. Der Schwerpunkt der Niederschläge liegt im Bereich von den Karawanken bis zu den Ybbstaler Alpen. Aber auch in den restlichen Landesteilen regnet es zumindest zeitweise. Es ist nahezu im gesamten Bundesgebiet trüb, nur im Rheintal und im Seewinkel kommt die Sonne für wenige Stunden zum Vorschein. Die Lufttemperatur steigt von 4 bis 12 °C auf Tageshöchstwerte von 9 bis 19 °C.
- 3.-4. H Der Störungseinfluss aus dem Ostalpenraum verlagert sich langsam in Richtung Südosten. Mit steigendem Luftdruck beruhigt sich das Wetter deutlich. Am 3. Mai kann sich die Sonne jedoch nur in Vorarlberg und im Tiroler Oberland merkbar durchsetzen. Am 4. Mai ist es dann im gesamten Land überwiegend sonnig. In inneralpinen Tälern und im Waldviertel gibt es stellenweise Morgenfrost, sonst liegen die Tiefstwerte zwischen 0 und 8 °C. Tagsüber erwärmt sich die Lufttemperatur auf Höchstwerte zwischen 12 und 21 °C.
5. HF Es überwiegt noch Hochdruckeinfluss, in den Westen Österreichs gelangen aber allmählich wieder feuchtere und labil geschichtete Luftmassen. In weiterer Folge gehen von Vorarlberg bis Salzburg Gewitter nieder. Regenschauer, die meist ohne Gewitter einhergehen treten auch in Oberösterreich, Osttirol und Oberkärnten auf. Am recht ausgeglichenen Temperaturniveau und den sonnigen Verhältnissen ändert sich vorerst nur wenig. Im Laufe des Tages steigt die Lufttemperatur von 0 bis 11 °C auf Tageshöchstwerte von 20 bis 24 °C.
- 6.-7. G Die westliche Höhenströmung dreht auf Südwest. Geringe Luftdruckgegensätze sowie labil geschichtete Luftmassen sind wetterbestimmend. Während im Norden und Osten die Luftschichtung trockener und etwas stabiler wird, bleibt es im Bergland, im Westen und Süden deutlich labiler. So gehen am 6. und 7. Mai von Vorarlberg bis ins Burgenland immer wieder Gewitter nieder. Am 6. liegt der Schwerpunkt in Vorarlberg sowie in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland. Am 7. Mai treten die Gewitter überwiegend in Vorarlberg, Nordtirol, Kärnten und der Steiermark auf. Es ist zeitweise sonnig, im Großen und Ganzen überwiegen aber die Wolken. Mit Tiefstwerten von 4 bis 12 °C ist es morgens nicht mehr ganz so kalt und die Luft erwärmt sich im Tagesverlauf auf Maxima von 14 bis 24 °C.
- 8.-9. HF Im Norden und Osten sickern trockene und vorübergehend kühlere Luftmassen ein und es überwiegt hier der Sonnenschein. Im Westen und Süden halten sich eher feuchte Luftmassen und hier ist es deutlich trüber und es entstehen immer wieder Regenschauer. Gewitter treten nur punktuell in Vorarlberg, Tiroler Oberland und in Unterkärnten auf. Das Temperaturniveau liegt in der Früh zwischen 0 und 6 °C im Norden und Osten und 5 und 13 °C im Westen und Süden. Im Westen erreichen die Tagesmaxima bis zu 23 °C, im restlichen Bundesgebiet liegen die Höchstwerte zwischen 12 und 21 °C.





- 10.-11. TR Von Westen erreicht eine Kaltfront Österreich und zieht mit dichten Wolken und zum Teil mit kräftigem Regen langsam in Richtung Osten. Relativ sonnig und meist trocken bleibt es in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland sowie in Oststeiermark. Mit dem Absinken der Lufttemperatur sinkt die Schneefallgrenze und regional bildet sich oberhalb von 1500 m Seehöhe eine Schneedecke. Die Tageshöchstwerte reichen am 10. Mai von 8 °C in höheren Tallagen bis 21 °C im östlichen Flachland. Am 11. Mai kühlt es weiter ab und im Westen und Südwesten kommt die Temperatur kaum mehr über 4 bis 12 °C hinaus. Im Norden, Osten und Südosten ist es mit Höchstwerten von 13 bis 21 °C etwas wärmer.
- 12.-13. TwM Ein Tief mit Zentrum über Südfrankreich und dem westlichen Mittelmeerraum sorgt für unbeständiges Wetter im Ostalpenraum. Die Sonne zeigt sich nur im Westen und Südwesten des Landes zeitweise, sonst bleibt es trüb. Die Niederschläge verlagern sich im Vergleich zu den Vortagen weiter Richtung Osten und Südosten. Am 13. kommt die Sonne auch in Oberösterreich zweitweise zum Vorschein. Die Lufttemperaturen bewegen sich zwischen 4 und 11 °C in den Morgenstunden und steigt im Laufe des Tages auf Tageshöchstwerte von 11 bis 18 °C.
14. TS Ein großräumiger Tiefdruckkomplex liegt weiterhin über weite Teile Südwest- und Mitteleuropas. Ein darin eingelagertes Italientief steuert feuchte Luft nach Österreich und es regnet im ganzen Land zumindest zweitweise. Am intensivsten sind die Niederschläge dabei in Vorarlberg, Tiroler Unterland und südlich von Wien. Generell fällt in der Osthälfte einiges an Regen. Die Tiefstwerte des Tages liegen zwischen 3 und 11 °C. Die Tageserwärmung bleibt gering und die Höchstwerte erreichen nur 8 bis 16 °C.
15. TR Nach Abzug des wetterbestimmenden Tiefs Richtung Norden gibt es eine kurze Wetterbesserung. Im Westen und Norden regnet es noch zeitweise. Im Laufe des Tages lockert die Bewölkung auf und es die Sonne scheint in allen Landesteilen zumindest zweitweise, am längsten in Kärnten und der Steiermark. Von anfänglich 3 bis 12 °C steigt die Lufttemperatur auf Höchstwerte von 12 bis 20 °C.
- 16.-17. TS Ein Italientief ist bis zur Wochenmitte ist zunächst noch für Österreich wetterbestimmend. Es regnet im ganzen Land teils intensiv, die Schneefallgrenze liegt um die 1300 m Seehöhe. Eine Neuschneedecke baut sich über 1600 Seehöhe auf. Am 16. fallen die Niederschläge vor allem im Tiroler Unterland, in der Steiermark und im südlichen Niederösterreich intensiv aus. Am 17. liegt der Regenschwerpunkt östliche der Traun. In Vorarlberg und Tirol sowie in Großteil Kärntens fällt kaum mehr Regen. Jedoch ist es an beiden Tagen im gesamten Bundesgebiet trüb und die Sonne kommt nicht zum Vorschein. Das Temperaturniveau ist mit Tageshöchstwerten mit 10 bis 16 °C am 16. Mai noch etwa höher als am 17., das an diesem Tag nur noch zwischen 7 und 14 °C beträgt.
- 18.-19. Hz Die Druckunterschiede im Ostalpenraum nehmen weiter ab und die Strömung aus Nordost schwächt sich ab. Es ist nur zeitweise sonnig, am längsten zeigt sich die Sonne dabei im Südosten des Landes. Niederschläge sind jedoch nur selten und beschränken sich auf punktuelle Regenschauer. In höher gelegenen Alpentälern, wie im Defereggental in Osttirol gibt es Morgenfrost, sonst liegen die Tiefstwerte am 18. Mai zwischen 2 und 10 °C. Die Höchstwerte liegen überwiegend zwischen 10 und 20 °C.
- 20.-22. Tk Österreich liegt im Bereich von geringen Luftdruckunterschieden. Warme und feuchte Luftmassen sind im Ostalpenraum wetterbestimmend. Mit den steigenden Temperaturen in allen Höhen nimmt die Schauer und Gewitterneigung zu, die Niederschlagsmengen sind aber nur gering und regional begrenzt. Meist überwiegt aber der Sonnenschein. Im Laufe der drei Tage steigen die Höchstwerte der Lufttemperatur von 10 bis 25 °C auf Werte von 20 bis 28 °C
23. NW Eine schwache Kaltfront erreicht den Westen Österreichs und zieht in der Folge mit dichten Wolken und mit Regenschauern sowie mit Gewittern langsam in Richtung Osten und Südosten. Örtlich fallen die Gewitter auch kräftig aus. Es ist zeitweise sonnig, wobei im westlichen Bergland die Sonne nur selten zum Vorschein kommt. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 6 und 16 °C und im Tagesverlauf erreicht das Temperaturniveau 17 bis 28 °C.
24. Tk Ein Tief in höheren Luftschichten nähert sich von Nordwesten her Österreich, damit liegt vor allem der Westen unter Störungseinfluss. Mit der nördlichen Strömung gelangen außerdem etwas kühlere Luftmassen in den Ostalpenraum. Die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur





erreichen demnach nur noch 12 bis 21 °C. Im Norden und Osten bleibt es bei zeitweiligem Sonnenschein meiste niederschlagsfrei. Gänzlich trüb und regnerisch ist es hingegen von Vorarlberg bis in die Steiermark.

- 25.-26. NW Nach Abzug des Höhentiefs nach Südwesten setzt sich von Norden her Hochdruckeinfluss durch. Abgesehen von ein paar kleinräumigen Schauern und Gewittern am 26. Mai in Vorarlberg, ist es im gesamten Land niederschlagsfrei und die Sonne scheint zeitweise bis häufig, am längsten im Osten und Südosten. Mit Frühwerten von 5 bis 13 °C und Nachmittagstemperaturen von 18 bis 27 °C ist es wieder deutlich wärmer.
- 27. N Ein ausgedehntes Hoch über den Britischen Inseln ist in weiten Teilen Europas wetterbestimmend. Österreich liegt am Rande dieses Hochs in einer Nordströmung, wodurch kühlere Luftmassen herangeführt werden. Im Laufe des Tages erreichen die Höchstwerte im Norden und Osten nur noch 17 bis 23 °C, im Westen und Süden steigt die Lufttemperatur bis zu 25 °C. Bei niederschlagsfreiem Wetter überwiegt in ganz Österreich der Sonnenschein.
- 28.-29. G Im Randbereich eines Hochdruckgebietes mit Schwerpunkt über den Britischen Inseln dauert der Hochdruckeinfluss in Österreich an. Die von Norden und Nordosten her zugeführten Luftmassen sind relativ kühl, die kräftige Sonneneinstrahlung erwärmt diese aber tagsüber, mit Höchstwerten von 18 bis 26 °C, auf ein frühlingshaftes Niveau. In den inneralpinen Tälern des Ostens und im Waldviertel sinkt die Lufttemperatur im Laufe der Nacht jedoch noch stellenweise auf 1 °C. Im westlichen und südlichen Bergland gehen stellenweise Schauer und Gewitter nieder.
- 30. N Das überwiegend sonnige Wetter setzt sich fort, allerdings ziehen vor allem während der ersten Tageshälfte dichtere, hohe Wolkenfelder von Nordosten her durch. Am Nachmittag gibt es über Unterkärnten wieder vereinzelte Schauer und Gewitter. Die Tagesminima liegen zwischen 2 °C in den höher gelegenen inneralpinen Tälern und 13 °C im Weinviertel. Im Tagesverlauf erreicht die Lufttemperatur Maximalwerte von 18 bis 25 °C
- 31. NW Hochdruckeinfluss bringt vor allem im Westen, Norden und Osten überwiegend sonniges Wetter, mit meist nur flachen Quellwolken. In Unterkärnten sowie der West- und Südoststeiermark ziehen aber schon am Vormittag dichtere Wolken durch und hier scheint nur zeitweise die Sonne. In Vorarlberg gehen punktuell Regenschauer und Gewitter nieder. Die Tagesmaxima erreichen 19 bis 26 °C

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im Mai 2023

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	5	4	3	3	0	0	97,8
Forsthof	1	#	#	#	#	0	0	69,4
Gänserndorf	1	5	3	2	3	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	1	7	6	2	3	0	0	97,8
Hainburg	3	17	14	5	10	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	3	3	1	2	0	0	97,8
Irnfritz	2	5	4	3	3	0	0	97,6
Klosterneuburg	4	8	6	5	5	0	0	97,2
Kollmitzberg	1	7	4	1	2	0	0	97,8
Krems	2	4	4	2	3	0	0	97,6
Mistelbach	1	4	4	2	2	0	0	97,8
Mödling	2	8	5	3	3	0	0	97,1
Payerbach	1	3	2	#	1	0	0	82,7
Schwechat	2	8	7	7	7	0	0	97,5
St. Pölten	2	4	3	2	3	0	0	97,8
Stixneusiedl	2	7	5	4	4	0	0	97,6
Trasdorf	2	6	5	3	4	0	0	97,8
Tulln	2	5	4	3	4	0	0	97,6
Wiener Neustadt	2	4	3	3	3	0	0	97,8





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	11	35	27	17	26	0	97,8
Bad Vöslau	7	31	18	11	17	0	97,7
Biedermannsdorf	12	67	44	19	37	0	97,6
Dunkelsteinerwald	3	15	11	5	7	0	97,6
Forsthof	3	#	#	#	#	0	69,4
Gänserndorf	6	20	16	9	13	0	97,8
Groß Enzersdorf II	6	37	29	12	18	0	97,8
Hainburg	7	45	24	10	17	0	97,8
Heidenreichstein	2	8	5	4	5	0	97,7
Kematen/Ybbs	8	26	17	11	16	0	97,5
Klosterneuburg	5	24	17	10	15	0	97,5
Klosterneuburg-Verk.	12	52	41	24	31	0	97,8
Krems	9	54	31	17	29	0	97,6
Mannswörth	12	66	49	22	35	0	97,8
Mödling	9	36	30	16	22	0	97,7
Neusiedl	7	43	27	14	21	0	97,4
Payerbach	2	12	6	4	6	0	97,8
Poechlarn	6	37	19	11	16	0	97,8
Purkersdorf	10	42	27	17	22	0	97,4
Schwechat	11	54	38	20	33	0	97,8
St. Pölten	10	56	35	16	29	0	97,7
St.Pölten-Verkehr	16	71	39	28	43	0	97,8
St. Valentin-A1	14	62	43	22	40	0	97,6
Stixneusiedl	6	24	16	9	14	0	97,4
Stockerau	12	90	55	21	38	0	97,3
Trasdorf	6	33	28	16	19	0	97,8
Tulln	8	51	30	15	25	0	97,7
Vösendorf	10	68	41	16	34	0	97,8
Wiener Neudorf	11	52	31	21	33	0	96,4
Wiener Neustadt	7	40	28	13	26	0	97,8
Wolkersdorf	7	39	30	10	20	0	97,5
Zwentendorf	8	74	43	16	34	0	97,6





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	63	125	124	111	116	0	0	97,8
Annaberg	80	124	123	118	118	1	0	97,6
Bad Vöslau	74	145	144	121	121	1	0	97,6
Dunkelsteinerwald	68	141	139	115	119	2	0	97,5
Forsthof	72	#	#	#	#	0	0	69,5
Gänserndorf	75	135	135	117	120	1	0	97,6
Hainburg	73	154	151	117	121	2	0	97,6
Heidenreichstein	75	131	129	122	119	1	0	97,6
Himberg	70	139	139	117	121	1	0	97,8
Irnfritz	74	118	118	110	110	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	66	125	124	112	115	1	0	97,6
Klosterneuburg	76	132	130	120	121	0	0	97,6
Kollmitzberg	78	127	126	123	121	1	0	97,8
Krems	68	139	138	115	120	2	0	97,8
Mistelbach	72	131	128	114	116	1	0	97,5
Mödling	73	138	138	119	120	1	0	97,6
Payerbach	89	143	142	136	124	4	0	97,8
Poechlarn	63	129	128	113	115	1	0	97,7
Purkersdorf	56	124	123	106	114	0	0	97,3
Schwechat	70	130	130	113	120	1	0	97,8
St. Pölten	68	133	130	110	118	1	0	97,7
St. Valentin-A1	64	128	127	105	112	0	0	97,6
Stixneusiedl	73	144	139	113	113	0	0	97,2
Trasdorf	70	141	139	119	123	2	0	97,5
Tulln	66	144	138	112	125	2	0	97,8
Wiener Neustadt	71	147	146	121	122	2	0	97,8
Wiesmath	85	133	133	126	119	1	0	97,8
Wolkersdorf	72	127	126	108	118	0	0	97,4
Ziersdorf	68	138	135	118	125	2	0	97,7





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfritz
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	101	101	92	96	92	97	99	99	97	92
02.	69	92	84	67	68	73	81	92	75	83
03.	62	87	84	86	68	89	86	96	84	85
04.	110	106	117	116	110	120	112	106	114	103
05.	123	119	121	127	130	122	116	114	115	110
06.	99	102	100	95	96	106	107	83	104	85
07.	97	94	94	91	89	89	91	90	91	82
08.	85	82	93	95	86	92	88	94	94	92
09.	95	92	92	96	88	102	100	104	99	97
10.	77	96	97	88	95	92	92	91	93	88
11.	72	86	98	99	96	99	100	101	103	93
12.	74	83	71	84	74	88	77	86	82	75
13.	74	80	61	67	63	76	75	72	72	63
14.	60	73	65	70	70	71	65	80	69	72
15.	87	80	88	75	78	87	89	94	89	89
16.	68	100	91	85	87	86	83	88	84	77
17.	68	85	81	82	77	73	68	82	70	80
18.	71	81	77	70	65	73	67	86	67	72
19.	84	96	86	71	79	83	98	78	96	69
20.	98	107	109	113	102	110	109	102	114	88
21.	110	111	114	117	109	122	122	118	125	111
22.	116	107	116	139	#	127	115	129	119	118
23.	122	119	121	103	--	135	151	112	124	100
24.	90	85	84	79	--	92	88	85	93	80
25.	99	106	100	100	--	101	102	103	108	95
26.	110	109	108	100	--	115	115	106	111	96
27.	114	119	119	109	--	110	110	113	117	103
28.	114	111	126	108	--	110	124	106	120	100
29.	115	118	120	116	--	118	114	128	121	114
30.	124	123	120	113	--	118	125	116	119	109
31.	124	123	144	125	#	131	133	128	139	116





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	95	95	97	95	95	93	101	96	88	96
02.	77	66	68	58	82	77	96	65	60	76
03.	65	76	86	83	79	80	94	73	72	83
04.	108	115	112	116	110	115	114	113	106	116
05.	118	128	126	129	128	121	120	115	116	119
06.	97	102	101	92	96	99	111	101	93	101
07.	94	85	96	89	78	89	93	90	83	91
08.	87	91	91	97	88	91	90	91	83	95
09.	93	99	98	92	97	95	95	95	90	97
10.	69	89	89	87	90	92	98	77	87	90
11.	68	103	86	98	94	100	86	81	96	98
12.	74	81	82	81	83	70	79	81	71	78
13.	72	69	77	67	76	64	58	71	60	71
14.	66	65	75	72	71	60	77	70	62	66
15.	90	81	86	84	90	87	88	77	74	90
16.	77	84	67	83	87	85	106	57	74	78
17.	69	74	64	85	74	76	84	54	68	66
18.	76	67	68	72	75	72	86	62	53	72
19.	85	100	84	68	70	84	98	78	84	99
20.	96	117	108	116	109	108	117	103	102	112
21.	108	121	114	121	116	116	115	111	111	123
22.	112	130	117	138	126	117	120	114	108	119
23.	112	115	119	98	115	119	125	123	102	126
24.	82	88	82	85	92	85	101	68	73	88
25.	97	101	96	101	98	104	103	96	90	102
26.	108	107	106	106	111	110	113	107	103	107
27.	112	109	111	110	104	117	118	111	116	109
28.	113	108	113	113	109	120	125	115	110	114
29.	112	118	113	119	115	122	121	112	116	119
30.	123	114	120	114	111	119	126	120	113	117
31.	124	126	126	127	125	138	142	128	123	130





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	99	95	95	96	96	92	92	95	98
02.	70	77	79	62	62	82	96	63	62
03.	63	86	89	82	85	83	85	78	89
04.	120	110	113	121	117	116	117	107	119
05.	130	127	114	139	138	118	108	119	135
06.	105	102	96	99	95	107	108	96	96
07.	98	95	89	97	93	101	95	81	92
08.	93	86	91	97	94	97	94	85	96
09.	92	94	96	97	97	91	88	100	102
10.	84	74	88	96	94	98	95	90	93
11.	98	67	98	100	101	98	93	96	103
12.	80	78	81	86	83	75	77	80	87
13.	69	79	71	66	66	63	63	71	71
14.	65	67	72	70	64	75	71	66	76
15.	82	94	91	80	76	89	85	76	90
16.	74	69	85	86	82	89	93	84	89
17.	63	67	68	79	71	79	79	66	80
18.	66	69	70	68	67	78	84	72	75
19.	91	82	93	91	101	85	90	80	70
20.	107	97	106	118	117	111	113	112	116
21.	115	104	113	123	126	112	121	126	128
22.	119	108	113	137	137	115	118	120	135
23.	118	110	139	115	113	120	108	116	106
24.	68	76	90	83	83	85	87	86	86
25.	96	96	99	103	99	106	104	95	99
26.	105	105	109	107	106	113	109	103	105
27.	110	111	106	118	116	120	115	104	112
28.	111	110	112	114	110	126	118	105	112
29.	116	113	107	118	117	122	119	111	120
30.	116	115	112	121	115	125	122	111	116
31.	126	116	126	130	128	146	133	123	133





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	17	54	43	27	33	0	100,0
Bad Vöslau	13	27	22	18	22	0	99,8
Biedermannsdorf	13	36	27	20	24	0	100,0
Gänserndorf	13	106	33	21	24	0	100,0
Groß Enzersdorf II	13	87	35	23	28	0	100,0
Hainburg	15	43	29	22	26	0	100,0
Heidenreichstein	11	25	25	18	21	0	100,0
Himberg	16	40	32	23	29	0	99,7
Kematen/Ybbs	14	123	46	21	24	0	96,9
Klosterneuburg-Verk.	17	36	33	24	29	0	100,0
Krems	14	30	26	21	25	0	99,5
Mannswörth	17	45	37	24	32	0	100,0
Mistelbach	14	70	28	23	27	0	99,9
Mödling	14	30	27	21	25	0	99,9
Neusiedl	15	82	29	22	24	0	100,0
Schwechat	15	39	30	21	26	0	99,9
St. Pölten	15	39	29	23	28	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	17	86	41	25	36	0	99,9
St. Valentin-A1	16	161	54	26	33	0	99,9
Stixneusiedl	16	91	43	24	28	0	99,9
Stockerau	18	85	46	26	38	0	98,7
Trasdorf	17	225	70	26	30	0	100,0
Tulln	16	47	31	23	27	0	100,0
Wiener Neudorf	16	138	74	33	47	0	98,7
Wiener Neustadt	15	77	41	24	27	0	100,0
Ziersdorf	15	59	29	22	26	0	99,9
Zwentendorf	15	44	29	23	27	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	13	11	12	11	10	14	11	13	11	14	11	14	11	13
02.	16	11	12	15	13	16	13	12	13	19	13	16	15	14
03.	22	16	14	15	13	16	11	14	#	20	13	17	17	18
04.	21	12	14	14	16	16	11	19	#	17	12	19	15	14
05.	22	15	17	17	17	18	12	17	16	23	17	22	19	19
06.	9	10	11	9	9	16	7	12	6	10	9	15	10	10
07.	16	13	11	15	13	16	10	14	13	17	10	15	18	16
08.	27	14	11	13	14	15	12	14	19	16	12	14	14	15
09.	27	13	13	11	10	12	11	18	15	19	15	21	11	14
10.	14	12	12	11	11	12	8	17	11	19	14	24	11	13
11.	14	15	13	10	11	13	9	22	12	20	17	22	13	16
12.	8	9	7	7	6	10	7	11	7	10	8	9	9	10
13.	13	18	12	14	12	16	11	16	11	18	13	15	14	18
14.	13	13	11	11	9	12	11	13	11	14	10	12	11	16
15.	7	4	4	6	5	7	5	7	5	6	5	8	7	5
16.	17	9	10	13	10	12	11	14	13	14	10	14	15	11
17.	8	5	5	7	5	6	8	9	8	8	8	8	7	7
18.	15	12	12	14	10	16	10	17	14	13	14	16	13	13
19.	15	13	11	12	11	13	10	14	16	14	12	13	14	14
20.	21	18	20	20	17	22	18	21	20	24	21	22	23	21
21.	22	18	18	17	15	18	17	20	20	23	19	21	20	20
22.	22	17	18	21	16	19	14	20	20	24	18	23	18	19
23.	21	16	16	21	20	22	14	19	21	22	18	23	20	18
24.	14	8	8	11	9	12	9	12	14	11	9	11	11	10
25.	19	14	13	17	15	18	13	20	17	19	16	20	19	16
26.	19	16	16	18	15	20	14	21	20	20	17	21	18	17
27.	18	15	14	15	14	17	13	20	19	19	18	20	15	15
28.	14	13	14	12	14	15	9	18	13	15	14	17	13	13
29.	13	11	13	12	14	15	10	15	13	15	13	18	12	11
30.	17	14	17	13	16	16	10	22	20	19	17	20	15	14
31.	20	16	17	14	23	17	11	23	18	19	19	22	15	15





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	13	12	13	13	13	14	17	14	14	12	11	15	12
02.	19	15	17	18	16	14	20	20	20	13	12	14	20
03.	20	17	23	25	23	16	18	21	21	16	18	16	21
04.	18	16	19	22	24	16	21	19	18	14	17	14	17
05.	20	18	19	20	19	24	25	22	20	26	17	18	18
06.	8	10	8	9	9	16	12	8	9	13	15	11	8
07.	15	15	15	16	14	15	14	15	16	14	15	14	16
08.	16	15	20	21	20	15	18	17	16	15	17	12	15
09.	13	14	17	22	19	16	23	16	15	23	14	15	15
10.	11	11	12	19	12	14	25	13	14	33	11	14	14
11.	14	15	15	22	12	16	26	16	16	29	14	14	16
12.	8	9	9	10	6	8	10	8	9	9	7	9	9
13.	16	15	16	16	9	13	16	17	18	16	21	15	18
14.	13	13	14	15	11	11	14	13	13	#	15	11	14
15.	6	6	6	7	7	6	#	6	7	5	6	6	6
16.	15	15	15	17	19	12	12	16	16	11	10	13	15
17.	8	8	7	7	8	8	9	8	9	6	5	9	8
18.	12	13	13	14	12	14	15	13	14	12	13	14	13
19.	12	13	13	13	14	12	12	13	13	12	15	13	13
20.	22	21	23	24	17	21	21	24	23	19	24	22	23
21.	19	20	22	22	19	19	19	23	20	19	21	20	21
22.	18	19	19	20	20	22	22	21	20	24	21	20	19
23.	19	19	19	24	23	21	23	23	23	20	20	18	22
24.	10	10	10	13	14	10	13	11	11	10	10	13	10
25.	18	17	17	19	19	18	17	26	18	15	17	18	18
26.	18	17	17	19	18	20	21	22	18	16	19	19	18
27.	16	16	16	17	18	19	19	19	17	15	16	16	17
28.	13	14	13	14	12	17	18	15	15	14	15	16	14
29.	13	13	13	13	13	17	17	17	14	12	13	14	12
30.	14	17	15	17	26	20	24	17	16	15	17	15	14
31.	15	18	17	23	19	21	23	19	17	17	19	16	16





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	10	22	15	18	100,0
Bad Vöslau	7	19	12	15	99,8
Gänserndorf	8	20	14	18	100,0
Groß Enzersdorf II	6	18	11	13	100,0
Hainburg	9	23	14	18	100,0
Heidenreichstein	7	20	14	17	100,0
Kematen/Ybbs	9	20	14	17	96,9
Klosterneuburg-Verkehr	9	22	15	19	100,0
Mistelbach	9	24	16	20	99,9
Mödling	9	22	15	18	99,9
Neusiedl	9	23	15	18	100,0
Schwechat	9	21	14	18	99,9
St. Pölten	9	26	17	20	100,0
St. Pölten-Verkehr	10	36	17	20	99,9
St. Valentin-A1	9	35	15	18	99,9
Trasdorf	10	31	17	21	100,0
Tulln	9	28	16	19	100,0
Wiener Neudorf	8	19	13	16	98,7
Wiener Neustadt	9	27	15	19	100,0
Zwentendorf	9	27	16	20	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,19	0,36	0,30	0,25	0,26	0	99,5
Schwechat	0,18	0,41	0,26	0,25	0,25	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,20	2,53	0,98	0,36	0,29	0	99,4
Vösendorf	0,18	0,41	0,32	0,26	0,26	0	99,1

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM ₁₀	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM _{2,5}	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

